

FINANZ- UND GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION RKK BASEL-STADT (FGPK)

Bericht und Antrag zum Voranschlag 2021 Traktandum 5 (B&A Nr. 636)

In ihrer Zoom-Sitzung vom 10. November 2020 hat die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK) den vom Kirchenrat vorgelegten Voranschlag 2021 beraten und geprüft.

Die FGPK stellt folgendes fest:

Der Voranschlag informiert in übersichtlicher, transparenter und grösstmöglicher Vollständigkeit über die für das Jahr 2021 geplanten Einnahmen und Ausgaben der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt.

Der Voranschlag 2021 ist praktisch gleich dem vom Jahr 2020. Die Personalkosten wurden marginal um die Veränderungen des Dienstalteranstiegs der Angestellten bzw. der entsprechend veränderten Sozialabzüge angepasst.

Die Rückstellungen für Liegenschaften im Verwaltungsvermögen wurden, wie im letzten Jahr angeregt, bereits entsprechend vor Abschluss verbucht, weshalb der Gewinn gegenüber dem Vorjahr in der Folge tiefer ist. Dieses Vorgehen hilft, den aufgestauten Unterhalt vieler Liegenschaften ein wenig zu entschärfen.

Für die Verteilung der Einnahmen nach Seelsorgeräumen, Verwaltung und Infrastruktur, ök. Bildungswesen, Spezialseelsorge und Beiträge an Dritte ist in Zukunft zu überlegen, ob dieser Primärschlüssel zur Verteilung der Einnahmen fixiert werden soll und eine Veränderung von der Synode beschlossen werden muss. Dies würde innerhalb der Bezückergruppen Klarheit schaffen, welchen Anteil der Einnahmen zur Verfügung steht. Allfällig nicht benötigte Gelder fliessen in das allgemeine Vermögen der RKK für Unvorhergesehenes aller Bereiche.

Im Weiteren stellt die FGPK den Antrag, bei Vorliegen des Kostenvoranschlages der Totalsanierung des Allmendhauses (+/- 10%) die Zahlen zu verifizieren – bevor weitere Aufträge erteilt werden.

Die FGPK dankt:

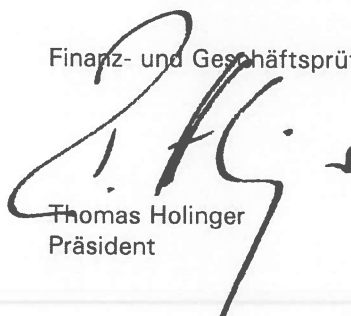
dem Finanzverantwortlichen, dem Kirchenrat, der Verwaltung und allen Beteiligten für ihre grosse, sorgfältige und verantwortungsvolle Arbeit. Der Austausch mit dem Finanzteam war wiederum sehr offen, spontan und konstruktiv.

Die FGPK beantragt der Synode:

- auf den vorliegenden Voranschlag einzutreten und
- dem Voranschlag 2021 mit einem Einnahmenüberschuss von TCHF 52' zuzustimmen.

Basel, 17. November 2020/Th

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission


Thomas Holinger
Präsident